Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 73 (1955)

Heft: 60

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 60 Bern, Samstag 12. März 1955 — 73. Jahrgang — 73me année — Berne, samedi 12 mars 1955 **N° 60**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédection et administration: Effingerstresse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. - Faillites et concordats. - Fallimenti e concordati.
Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Geschäftseröffnungsverbot - Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Februar 1955.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners welterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Dichiarazioni di fallimento

(L. E. F. 231, 232; Reg. Trib. fed. del 23 aprile 1920, art. 29, II e III, 123)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso sono diffidati ad insinuare all'Ufficio dei fallimenti, entro il termine fissato per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme col mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Colla dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito gl'interessi di tutti crediti non garantiti da pegno (L. E. F. 209).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gl'interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o gia disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell'antico diritto e non ancora iscritte a registro, sono diffidati ad insinuare all'ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli eventuali mezzi di prova in originale od in copia autentica. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale senza inscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarsi entro il termine fissato per le insinuazioni sotto comminatoria di pena.

Coloro che, come creditori pignoratizi o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell'ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene previste dalla legge e la minaccia, che in caso di omissione non scusabile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.

I creditori pignoratizi e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all'ufficio entro lo stesso termine.

Codebitori, cauzioni ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle adunanze dei creditori.

Kt. Zürich *Konkursamt Bassersdorf* (432[1])

Gemeinschuldner: Schmid Ernst, geb. 1910, von Birrhard (Aargau), Kaufmann, wohnhaft Plattenstrasse 38, in Glattbrugg (Zürich).
Datum der Konkurseröffnung: 28. Januar 1955.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 17. März 1955.

Kt. Zürich *Konkursamt Stäfa* (521[2])

Gemeinschuldnerin: Schärer-Jäggi Erika, Frau, Textilhalle Spittel, Stäfa.
Datum der Konkurseröffnung: 2. März 1955.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 21. März 1955, nachmittags 2.30 Uhr, im Hotel «Rössli», Stäfa.
Eingabefrist: bis 11. April 1955.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Stadt* (525)

Erste Publikation

Gemeinschuldnerin: Upagonit-Werk A.G., Herstellung und Vertrieb von Isolier-Leichtbauplatten, Schwanenplatz 4, in Luzern.
Eigentümerin der Fabrikliegenschaft in der Längmatte in der Gemeinde Goldbach i. E., Grundbuchblatt Nr. 480 des Grundbuches Hasle (Bern).
Datum der Konkurseröffnung zufolge ordentlicher Konkursbetreibung: 19. Januar 1955.
Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet.
Eingabefrist: bis 1. April 1955.

Kt. Basel-Landschaft *Konkursamt Liestal* (526)

Gemeinschuldner: Kleck Friedrich, Metzgerei und Wursterei, Oberemattstrasse 51, in Pratteln.
Datum der Konkurseröffnung: 8. Februar 1955.
Summarisches Konkursverfahren, Art. 231 SchKG., sofern nicht ein Gläubiger das ordentliche Konkursverfahren begehrt und hiefür innert 10 Tagen à dato Fr. 500 Kostenvorschuss leistet.
Eingabefrist für Forderungen: bis und mit 1. April 1955.

Kt. Aargau *Konkursamt Bremgarten* (523[3])

Gemeinschuldner: Schmidli Josef, geb. 1917, Josefs, von Villmergen, Altstoffhändler, früher in Villmergen, nun in Rudolfstetten-Mutschellen (Aargau).
Datum der Konkurseröffnung: 10. Februar 1955.
Summarisches Verfahren: Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 31. März 1955.
Das Konkursamt gilt zum Freihandverkauf der Aktiven ermächtigt, wenn nicht bis 23. März 1955 schriftlich und begründet dagegen Einspruch erhoben wird.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti di Leventina, Faido* (527)

Liquidazione Nr. 1/1955.

Eredità giacente: quella relitta dal fu Terzi Giacomo, qm. Giuseppe, decesso a Pollegio.
Decreto di apertura: 4 marzo 1955 della pretura di Leventina.
Procedura sommaria, art. 193/231 L.F.E.F.
Termine per la notifica dei crediti: 2 aprile 1955.
Termine per la insinuazione dei diritti reali limitati: 2 aprile 1955.
Immobili da realizzare nel comune di Pollegio:

	Nr. mappa	misura mq.
Casa	B. 180.I.2.	106
Corte	B. 181.I.	100
Rimessa	B. 181.2.	40
Bosco a Rüten	2853	415
Prato a Rüten	2854	850
Pascolo a Gerra Pasquerio	3009.I.	650
Vigna a Ressega	3092	220
Vigna a Ressega	3093	470
Vigna a Ressega	3094	405
Pascolo al bosco	3095.I.	280
Pascolo al bosco	3095.2.	280
Pascolo al bosco	3096	250
Pascolo al bosco	3097	370
Terreno prativo	2070 b.	—
Terreno prativo, parte	2069	—
Metà stalla	183,1/3	—

Procedura sommaria: con decreto 4 marzo 1955, confermato, la stessa pretura ha autorizzato la liquidazione della eredità giacente colla procedura sommaria, riservata la facoltà ai creditori di chiedere la continuazione della liquidazione colla procedura ordinaria anticipando 400 fr. per le spese.
Avvertenza: si diffidano tutti i detentori di oggetti già di proprietà di Terzi Giacomo, ed ora della eredità giacente, di annunciarsi all'Ufficio di esecuzione e fallimenti di Leventina entro il termine di 20 giorni indicando i beni che detengono, sotto comminatoria di legge.

Faido, 9 marzo 1955. Per l'Ufficio: M. Solari s. Uff.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Luzern *Konkursamt Rothenburg* (513)

Ueber Bachmann Alfred, Malermeister, Rueggisingerstrasse 45, Emmen, nun in Basel, Steinentorstrasse 14, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Hochdorf vom 15. Februar 1955 der Konkurs eröffnet, das Verfahren jedoch mit Verfügung des Konkursrichters vom 8. März 1955 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 22. März 1955 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben im summarischen Verfahren einen Vorschuss von Fr. 600 leistet (Nachforderungsrecht vorbehalten), wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zug *Konkursamt Zug* (534)

Ueber Gisler-Huber Mathias, Fabrikant, in Holzhäusern-Risch, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Kantons Zug vom 14. Februar 1955 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 10. März 1955 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläbiger bis zum 22. März 1955 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 500 Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Aargau *Konkursamt Zofingen* (524)

Ueber Zingg Alfred, Vertreter, von Busswil (Bern), in Aarburg, Lindengutstrasse, ist durch Verfügung des Bezirksgerichts Zofingen vom 10. Februar 1955 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 3. März 1955 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 22. März 1955 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 400 Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (514)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Senn-Monnier Hans, Zentralbad, Kanalgasse 23, Biel.

Auflage- und Anfechtungsfrist: bis 22. März 1955.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Montreux* (515)

Faillie: Silver-Star S.A., fabrique de boissons gazeuses, à Territet.

Date du dépôt de l'état de collocation: 12 mars 1955.

Délai pour intenter action: 22 mars 1955; sinon, le dit état sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Sarine, Fribourg* (522)

Faillie: Tuffière S.A. Corpataux en liquidation, à Corpataux.

Date de la clôture: 9 mars 1955.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (516)

Der unterm 5. Mai 1954 über Ruoss Erhard, geb. 1894, von Schübelbach (Schwyz), Holzhändler, Grundstrasse 48, Zürich 9, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 7. März 1955 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Zürich *Konkursamt Wald* (404[1])

Konkursamtliche Liegenschaftensteigerung

Im Konkurse über Groner Valentin, geb. 1905, deutscher Staatsangehöriger, Zimmermeister, Müllerstrasse 57, Zürich 4, werden im Auftrage des Konkursamtes Aussersihl-Zürich, Donnerstag, den 24. März 1955, 14.30 Uhr, im Hotel «Löwen», Rüti (Zürich), folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

Im Gemeindebann Rüti (Zürich) gelegen:

1. Kat. Nr. 2621:

Ein Sechs-Familienhaus, Assek. Nr. 1800, für Fr. 211 000 assekuriert, Schatzung 1954, mit 488 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Aubrigstrasse 9, Rüti.

Kat. Nr. 2622:

Ein Sechs-Familienhaus mit drei Garagen, Assek. Nr. 1801, für Franken 211 000 assekuriert, Schatzung 1953, mit 578 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Aubrigstrasse 9 a, Rüti.

Anmerkungen und Dienstbarkeiten laut Lastenverzeichnis.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 370 000.

2. Kat. Nrn. 2623, 2624, 2543:

Ein im Rohbau vollendetes Acht-Familienhaus mit Ladenanbau, Assek. Nr. 1860, für Fr. 118 000 assekuriert, Schatzung 1954.

Ein im Rohbau befindliches Acht-Familienhaus, Assek. Nr. 1859, für Fr. 44 000 assekuriert, Schatzung 1954, mit 2287 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Strassengebiet, an der Aubrigstrasse, in Rüti.

Anmerkungen und Dienstbarkeiten laut Lastenverzeichnis.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 147 000.

Es findet nur eine Steigerung statt. Die Liegenschaften Ziffern 1 und 2 werden je einzeln aufgerufen. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf die konkursamtliche Schätzung an den Meistbietenden.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Zuschlagspreis für die Liegenschaften Ziffern 1 und 2 je Fr. 5000 bar zu bezahlen.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 14. März 1955 an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Interessenten wollen sich zwecks Besichtigung der Liegenschaften mit dem Konkursamt Wald, Telephon Nr. (055) 3 13 79, in Verbindung setzen.

Wald (Zürich), den 22. Februar 1955.

Konkursamt Wald (Zürich):
O. Weilenmann, Notar.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Moudon* (517)

Vente d'immeubles – Enchère unique

Scierie et battoir à grains

Mercredi 27 avril 1955, à 14 heures, au Café de la Gare, à Bressonnaz, l'office des faillites de Moudon, agissant par délégation de l'office d'Oron, procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles appartenant à la masse en faillite de Fischer Adolphe, fils de Gottfried, à Bressonnaz, savoir:

Lot 1 – Commune de Moudon

Sous les Rocs, Esserts de la Baume, La Baume à Gaspard, scierie et battoir à grains, cave en sous-sol, place. Surface du bien-fonds 11 ares 57 ca.

Estimation officielle: 113 000 fr.
Estimation de l'office: 90 000 fr.
Assurance incendie: 110 000 fr.
Mention d'accessoires de 95 710 fr. non comprise dans la taxe.
Sous les Rocs, place et pâturage de 13 ares 98 ca.
Estimation officielle: 200 fr.

Lot 2 – Commune de Syens

Es Côtes de Syens, bois de 54 ares 64 ca.
Estimation officielle: 1000 fr.
Estimation de l'office: 1750 fr.

La vente aura lieu dans l'ordre des lots ci-dessus.

Les conditions de vente, l'état des charges, l'état descriptif des immeubles, l'inventaire des biens compris dans le bordereau d'accessoires, seront à disposition des intéressés dès le 14 avril 1955, au bureau de l'Office des faillites à Moudon.

Moudon, le 8 mars 1955.

L'office des faillites:
M. Bigler.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Oron* (518)

Vente d'immeubles – Enchère unique

Mercredi 27 avril 1955, à 15 heures, au Café de la Gare, à Bressonnaz, l'office des faillites d'Oron procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles appartenant à Fischer Adolphe, fils de Gottfried, scierie, à Bressonnaz, en faillite, savoir:

Commune de Vulliens

Lot I – Maison d'habitation

A Bressonnaz: Habitation, bûcher, rucher et champ d'une superficie totale de 46 a. 69 ca.

Assurance incendie: 48 400 fr.
Estimation fiscale: 36 000 fr.
Taxe de l'office des faillites: 40 000 fr.

Lot II – Champs et poulailler

A Bressonnaz: Champs et poulailler de 6 a. 85 ca.
Assurance incendie: 800 fr.
Estimation fiscale et taxe de l'office des faillites: 3200 fr.

Lot III – Bois

En Etoppey: bois de 22 a. 46 ca.
Estimation fiscale et taxe de l'office des faillites: 250 fr.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale et l'état des charges seront à disposition des intéressés au bureau de l'office des faillites à Oron, dès le 14 avril 1955.

Oron, le 8 mars 1955.

Le préposé aux faillites:
Jean Rossier.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 1* (528[2])

Schuldnerin: Appartementhaus Platte A.G., Plattenstrasse 46, Zürich 7.

Pfandeigentümerin: dieselbe.

Steigerungstag: Dienstag, den 3. Mai 1955, nachmittags 2.15 Uhr.

Steigerungslokal: Betreibungsamt Zürich 1, Werdmühlestrasse 11, Bureau Nr. 117.

Eingabefrist: bis 1. April 1955.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und Anfechtung des Lastenverzeichnisses: vom 18. bis 27. April 1955.

Grundpfand:

Grundbuch Zürich-Altstadt

Kataster Nr. 873 Grundplan Bl. 29³

Das Wohnhaus an der Rämistrasse 39 in Zürich 1, unter Assek. Nr. 977 für Fr. 320 000 assekuriert (Schätzung 1942), mit

222,05 m² Grundflächeninhalt, exkl. 1,5 m² Sockelüberbauten an der Rämistrasse und am oberen Hirschengraben.

1,47 m² Trottoirfläche an der Rämistrasse und am oberen Hirschengraben.

31,03 m² Lichthof.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 500 000.

Grenzen, Dienstbarkeiten, An- und Vormerkungen laut Grundbuch.

Die Verwertung erfolgt auf Begehren des Pfandgläubigers im III. Rang.

Der Käufer hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 10 000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Die Aufforderung zur Anmeldung von Dienstbarkeiten gilt nicht für diejenigen Gemeinden und Stadtquartiere, in denen das Grundbuch länger als zwei Jahre vor Ablauf der Anmeldefrist eingeführt ist.

Zürich 1, den 12. März 1955. Betreibungsamt Zürich 1: Schaufelberger.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (512)

Schuldnerin: Firma Gertsch & Holzer AG., elektrische Installationen, Güterstrasse 22, in Bern.

Bewilligung der Nachlaßstundung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten II von Bern: 2. März 1955.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: Fritz Loosli, Fürsprecher, Spitalgasse 35, in Bern.

Eingabefrist: bis und mit 2. April 1955. Es ergeht hiermit an alle Gläubiger der vorgenannten Schuldnerin die Aufforderung, ihre Forderungen innerhalb der Eingabefrist dem Sachwalter einzugeben.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, 16. Juni 1955, um 15 Uhr, im Hotel «Wächter», 1. Stock, Genfergasse 4, in Bern.

Aktenauflage: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Glarus *Konkurskreis Glarus* (529)

Schuldnerin: Gwerder-Kilchenmann Anna, Restaurant Löwen, Haslen (Glarus).

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Glarus: 24. Februar 1955.

Dauer der Nachlaßstundung: 4 Monate, d. h. bis zum 24. Juni 1955.

Sachwalterin: Treuhandstelle des Schweizerischen Wirtevereins, Gotthardstrasse 61, Zürich 2/27.

Eingabefrist: binnen 20 Tagen. Eingaben an die Sachwalterin. Die Gläubiger der Nachlaßschuldnerin werden aufgefordert, ihre Forderungen fristgerecht schriftlich bei der Sachwalterin anzumelden.

Gläubigerversammlung: 18. April 1955, nachmittags 15.30 Uhr, im Konferenzsaal des Bahnhofbuffets Glarus, in Glarus.

Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau der Sachwalterin.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Solothurn *Richteramt Olten-Gösgen, Olten* (535)

Den Gläubigern der Firma Mangold Fritz, Möbelhandlung, Olten, wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages Mittwoch, den 30. März 1955, vormittags 10¾ Uhr, vor Amtsgericht Olten-Gösgen in Olten, Amthaus, Römerstrasse 2, stattfinden wird.

Allfällige Einsprachen sind an dieser Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich anzubringen.

Olten, den 9. März 1955. Der Gerichtspräsident von Olten-Gösgen: Dr. Alph. Wyss.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Glarus *Zivilgericht des Kantons Glarus* (533)

Das Zivilgericht des Kantons Glarus hat in seiner Sitzung vom 3. März 1955 den im Konkurse Guth L. Söhne, Herren- und Damenkonfektion, Glarus, mit den Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag gerichtlich bestätigt.

Glarus, den 9. März 1955. Namens des Zivilgerichtes:

Der Gerichtspräsident: Dr. H. Becker-Lieni.

Der Gerichtsschreiber: Dr. K. Luchsinger.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung* (530)

Das Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung, hat mit Entscheid vom 8. März 1955 dem von der Firma Gamper A. G., Fabrikation von Damenkleidern, Frongartenstrasse 5, St. Gallen, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt. Der Bestätigungsentscheid ist am 8. März 1955 in Rechtskraft erwachsen.

St. Gallen, den 9. März 1955. Die Bezirksgerichtskanzlei.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Lausanne* (531)

Débiteur: Bettin Bernard, ex-négociant, à Lausanne.

Date du jugement d'homologation de concordat: le 3 mars 1955.

Lausanne, 7 mars 1955. Office des faillites de Lausanne.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif

(SchKG 316ᵃ bis 316ᵗ) (L.P. 316ᵃ à 316ᵗ)

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (519)

Schlussabrechnung und Verteilungsliste

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung des

Gloor-Tschopp Robert,

in Nachlassliquidation, Luzern, liegen Schlussabrechnung und Verteilungsliste ab Samstag, den 12. März 1955, während 20 Tagen auf dem Bureau des unterzeichneten Liquidators zur Einsichtnahme durch die Gläubiger auf. Beschwerden sind innert der nämlichen Frist beim Herrn Amtsgerichtsvizepräsidenten II von Luzern-Stadt, in Luzern, einzureichen.

Luzern, den 8. März 1955.

Der Liquidator:

Leo Balmer-Ott, Sachwalter- und Inkassobureau, Luzern, Hirschengraben 40.

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (532)

Auflage der Schlussabrechnung und Verteilungsliste

Im Nachlassvertragsverfahren mit Vermögensabtretung des

Erni-Küng Franz,

gewesener Bäckermeister, Bodenhofstrasse 34, Luzern, liegen Schlussabrechnung und Verteilungsliste während 20 Tagen auf dem Bureau des unterzeichneten Liquidators zur Einsichtnahme durch die Gläubiger auf. Beschwerden oder Anfechtungen sind innert gleicher Frist beim Amtsgerichts-Vizepräsidenten II von Luzern-Stadt einzureichen.

Luzern, 9. März 1955. Der Liquidator:

Werner Frey-Dettwiler, Treuhand-, Inkasso- und Sachwalterbureau, Luzern, Hertensteinstrasse 47.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht Basel-Stadt* (536)

Bestätigung eines Nachlassvertrages

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 9. März 1955 den von der falliten Kollektivgesellschaft

Haller & Burtscher,

Baugeschäft und Schlackenplattenfabrikation, Hochbergerstrasse 50, Basel, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung gemäss Zirkular Dr. Benno Egers vom 17. November 1954 bestätigt.

Liquidator: Dr. René Voggensperger, Falknerstrasse 33, Basel.

Basel, den 10. März 1955. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Montreux* (520)

Délibération sur homologation de concordat par abandon d'actif

Le président du Tribunal du district de Vevey statuera, en son audience du mardi 15 mars 1955, à 9 heures, en la salle de ses audiences, Cour au Chantre, rue du Simplon 22, à Vevey, sur l'homologation du concordat par abandon d'actif proposé par Fayet Albert, musique et radios, à Montreux, à ses créanciers.

Les créanciers qui entendent s'opposer à cette homologation doivent, sous peine de perdre leurs droits de recours, se présenter à cette audience ou se déterminer par écrit.

Montreux, le 8 mars 1955. Le commissaire au sursis: E. Haldy, préposé.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

5. März 1955.

Personalfürsorgestiftung der Firma COLORES Handelsgesellschaft für das Schweizerische Maler- und Gipsergewerbe, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 278 vom 27. November 1945, Seite 2930). Die Unterschrift von Wilhelm Hohnsträter ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Erwin Schneider, von und in Bern, Präsident des Stiftungsrates.

5. März 1955.

Stiftung für Personalfürsorge der Jute & Leinen A.-G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1945, Seite 2618). Die Unterschrift von Bruno Hiltmann ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Friedrich Kappeler, von Schangnau, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

5. März 1955.

Personalfürsorge der Firma C. Eugen Schmidt A.G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 290 vom 12. Dezember 1953, Seite 3023). C. Eugen Schmidt, Präsident des Stiftungsrates, wohnt in Küsnacht (Zürich).

8. März 1955.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Gebr. Strassen, Stoffe & Polstermöbel, in Meilen, in Meilen (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1946, Seite 845). Mit Beschluss vom 6. Sept. 1954 hat die Stifterfirma die Stiftungsurkunde abgeändert. Dieser Abänderung hat der Bezirksrat Meilen als Aufsichtsbehörde am 10. Dezember 1954 die Genehmigung erteilt. Der Name der Stiftung lautet Stiftung

für Personalfürsorge der Firma Fritz Strassen & Co., Meilen. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für das ständige Personal der Firma «Fritz Strassen & Co.», in Meilen, und seine Angehörige durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Invalidität, Krankheit und Tod. Die Unterschriften von Albert Strassen und Heinrich Rüegg sind erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Silvia Strassen, geb. Zimmerli, von Thalwil, in Meilen, Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: alte Landstrasse (bei der Firma Fritz Strassen & Co.).

9. März 1955.

Sozialfonds des Schweizerischen Schlosser-, Eisenbau- und Rolladengewerbes, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 10. Januar 1955 eine Stiftung. Sie bezweckt, die im Landesvertrag über den Teuerungsausgleich zwischen den Stifterverbänden beschlossene Familienausgleichskasse durchzuführen und sicherzustellen, ferner die Grundlage für eine paritätische Zusatzversicherung zur AHV zugunsten der der Familienausgleichskasse angeschlossenen Arbeitgeber und Arbeitnehmer des Schweizerischen Schlosser-, Eisenbau- und Rolladengewerbes zu schaffen, sowie Beiträge an einzelne Arbeitnehmer zur Milderung einer nicht selbst verschuldeten Notlage auszurichten, solange Fondsüberschüsse vorhanden sind. Ausgeschlossen ist die Inanspruchnahme der Stiftung zur Milderung von Notlagen infolge Streiks und Aussperrung. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von sechs Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Dr. Max Freudiger, von Niederbipp (Bern), in Adliswil, Mitglied des Stiftungsrates, sowie durch Karl Fassbind, von Arth (Schwyz), in Zürich, und Max Brunner, von und in Zürich, diese beide dem Stiftungsrat nicht angehörend. Die drei Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Seestrasse 105, in Zürich 2 (beim Verband Schweiz. Schlossermeister und Konstruktionswerkstätten).

9. März 1955.

Schweizerische Lehrerwaisenstiftung, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 91 vom 19. April 1952, Seite 1019). Die Unterschrift von Hans Egg ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Theophil Richner, von Zürich und Rohr (Aargau), in Zürich, Zentralpräsident und Mitglied des leitenden Ausschusses des Schweizerischen Lehrervereins. Er zeichnet gemeinsam mit Adolf Suter, Quästor des leitenden Ausschusses des Schweizerischen Lehrervereins oder mit Verena Bereuter, Angestellte des Sekretariates des Schweizerischen Lehrervereins. Adolf Suter und Verena Bereuter zeichnen nicht auch unter sich.

9. März 1955.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1952, Seite 2736). Die Unterschrift von Hans Egg ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Theophil Richner, von Zürich und Rohr (Aargau), in Zürich, Präsident des Schweizerischen Lehrervereins. Er zeichnet gemeinsam mit Adolf Suter oder Verena Bereuter.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

4. März 1955.

Personalfürsorgestiftung der Firma Albert Rohr, Bäckermeister, Bern, Kesslergasse 44, in Bern (SHAB. Nr. 278 vom 28. November 1953, Seite 2883). Johann Alois Meierhans ist als Mitglied des Stiftungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

4. März 1955.

Personalfürsorgestiftung der Firma Gauch & Co., Ostermundigen, in Ostermundigen, Gemeinde Bolligen (SHAB. Nr. 48 vom 26. Februar 1955, Seite 547). Die Stiftungsurkunde vom 15. Februar 1955 ist durch eine Nachtragsurkunde vom 24. Februar 1955 ergänzt worden. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderungen.

Bureau de Courtelary

10 mars 1955.

Fonds de prévoyance de l'Emaillerie Corgémont S. A., à Corgémont (FOSC. du 6 juin 1952, N° 130, page 1438). Félix Pfister ayant démissionné en qualité de membre du conseil de fondation, ses pouvoirs sont radiés.

Luzern — Lucerne — Lucerna

9. März 1955.

Wohlfahrts-Stiftung der Firma Erco Damenkleider-Fabrik Erlanger & Co., in Luzern (SHAB. Nr. 36 vom 14. Februar 1953, Seite 363). Laut öffentlicher Urkunde vom 4. Februar 1955 wurde das Stiftungsstatut teilweise abgeändert. Die Stiftung lautet nun **Wohlfahrts-Stiftung der Firma Erco Damenkleider-Fabrik Rosenthal & Co, Luzern.** Zweck der Stiftung ist die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der Firma «Erco Damenkleider-Fabrik Rosenthal & Co.», in Luzern, oder ihrer Hinterbliebenen, in Fällen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod und besonderer Notlage. Weitere publikationspflichtige Tatsachen wurden nicht vorgenommen. Der Stadtrat von Luzern als Aufsichtsbehörde hat am 26. Februar 1955 dieser Aenderung zugestimmt.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

28. Februar 1955.

Genesungsheim Wilhelm Hildebrand, in Sarnen (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1954, Seite 2100). Die Stiftungsurkunde vom 27. Juli 1954 ist abgeändert worden. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 3 bis 9 Mitgliedern. Die Unterschrift von Prof. Dr. iur. Ed. von Waldkirch ist erloschen. Else Constance Hildebrand, von Zweisimmen, in Sarnen, Stifterin und Präsidentin, zeichnet für die Stiftung einzeln. Der Regierungsrat des Kantons Obwalden hat als Aufsichtsbehörde über die Stiftungen der Abänderung mit Beschluss vom 10. März 1955 zugestimmt. Domizil: bei Else Constance Hildebrand, Rathausgasse, Sarnen.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Olten-Gösgen

5. März 1955.

Wohlfahrtsfonds der HERBA Herbert Bauer A.G., in Olten, Stiftung (SHAB. Nr. 119 vom 24. Mai 1947, Seite 1412). Laut öffentlichen Urkunden vom 20. November 1954 und 26. Januar 1955 und Beschluss des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 14. Januar 1955 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Publikationspflichtige Tatsachen werden hiervon nicht betroffen.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

7. März 1955.

Unterstützungsfonds der Firma Gebrüder Buser & Cie. Aktiengesellschaft, in Niederdorf (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1943, Seite 1379). Die Unterschrift von Albert Buser-Müller ist erloschen. Neu wurde als Präsident des Stiftungsrates gewählt Franz Buser, von Waldenburg, in Niederdorf. Er führt Einzelunterschrift.

7. März 1955.

Personalfürsorge-Stiftung J. Weber-Zürcher, in Binningen (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1947, Seite 3688). Die Stiftungsurkunde wurde am 31. Dezember 1954 geändert. Es haben der Regierungsrat als Aufsichtsbehörde am 21. Januar 1955 und das Obergericht am 28. Januar 1955 die Zustimmung zur Abänderung erteilt. Der Name lautet nun **Personalfürsorgestiftung J. Weber-Zürcher A.G.** Der Stiftungsrat besteht nun aus 2 bis 3 Mitgliedern.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

3. März 1955.

Arbeiter-Unterstützungsfonds der Firma E. Mettler-Müller A.G. Rorschach, in Rorschach (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1950, Seite 1303). Gemäss Beschluss des Regierungsrates als kantonaler Aufsichtsbehörde vom 25. Januar 1955 wurde die Stiftungsurkunde teilweise abgeändert. Der Stiftungsvorstand besteht nun aus mindestens 3 Mitgliedern. Die Unterschrift von Franz Büsser ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Eckart Hasler, von Zürich, in St. Gallen, und Otto Walt, von Eichberg (St. Gallen), in Rorschach. Sie zeichnen zu zweien.

3. März 1955.

Angestellten-Stiftung der Firma E. Mettler-Müller A.G. Rorschach, in Rorschach (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1944, Seite 2178). Auf Grund des Regierungsratsbeschlusses als kantonaler Aufsichtsbehörde vom 25. Januar 1955 wurde die Stiftungsurkunde abgeändert, wobei die publikationspflichtigen Tatsachen keine Aenderungen erfahren haben. Die Unterschriften von Fritz Huber und Franz Büsser sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsvorstand gewählt: Eckart Hasler, von Zürich, in St. Gallen, und Otto Walt, von Eichberg, in Rorschach. Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsvorstandes.

Graubünden — Grisons — Grigioni

7. März 1955.

Fundazium Stüva da Tessanda Val Müstair, in Sta. Maria i. M. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. März 1955 eine Stiftung. Sie will den Töchtern des Münstertales die Gelegenheit zum Erlernen des Handweberinberufes, Arbeit und Verdienst bieten. Die Stiftung fördert die Hand- und Heimarbeit im Münstertal und zwar soll das in dem Sinne geschehen, wie es die Gründer der Webstube, Pfarrer Filli, Valchava, und Frida Lori, sel. gewollt haben. Organe der Stiftung sind der Vorstand, der aus 3 Mitgliedern besteht, die Kontrollkommission und die Verwalterin. Dem Vorstand gehören an: Armon Planta, von Susch, in Sta. Maria/Lüsai, Präsident; Duri Gaudenz, von Scuol/Schuls, in Sta. Maria i. M., und Annina Filli, von Zernez, in Valchava. Die Unterschrift führt der Präsident gemeinsam mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

7. März 1955.

Stiftung des Verbandes Schweiz. Nähmaschinenhändler zur Förderung der sozialen Sicherheit, in Weinfelden (SHAB. Nr. 293 vom 14. Dezember 1946, Seite 3636). Der bisherige Aktuar Willi Blättler ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Quästor Dr. Paul Beuttner ist nun auch Aktuar (Sekretär). Der Präsident und der Sekretär/Quästor vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift.

7. März 1955.

Personalfürsorgestiftung der Obstverwertungs-Genossenschaft Scherzingen, in Scherzingen (SHAB. Nr. 123 vom 29. Mai 1948, Seite 1496). Heinrich Herzog senior, Präsident, und Eugen Rutishauser, Aktuar, sind aus dem Stiftungsrat ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Das bisherige Stiftungsratsmitglied Otto Vonderwahl ist nun Präsident. Als neuer Aktuar wurde Heinrich Herzog junior, von Homburg, in Münsterlingen, in den Stiftungsrat gewählt, und als neues Mitglied Jakob Indermaur, von Bernegg, in Schönenbaumgarten. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je in Verbindung mit dem Rechnungsführer.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

4 mars 1955.

Le Logement Ouvrier, à Lausanne, fondation (FOSC. du 15 septembre 1945, page 2228). Henri Bovey, caissier du comité de direction, est décédé; ses pouvoirs sont éteints. Ferdinand Clément, de Cuarnens et L'Isle, à Lausanne, a été désigné en qualité de caissier. Il engage la fondation en signant collectivement avec les autres membres du comité de direction.

Bureau du Sentier

7 mars 1955.

Caisse de prévoyance en faveur du personnel de la Fabrique d'horlogerie Lugrin Frères S.A. aux Charbonnières, aux Charbonnières, commune du Lieu (FOSC. du 13 septembre 1952, N° 213, page 2284). Par décision du 30 décembre 1954, la fondation a modifié ses statuts sur des points non soumis à publication. Dite modification a été approuvée en date du 2 mars 1955 par le Département de l'intérieur du Canton de Vaud.

8 mars 1955.

Fonds de prévoyance de la société anonyme Henri Berney & Fils S.A., au Brassus, commune du Chenit (FOSC. du 22 mars 1947, N° 68, page 808). Les pouvoirs conférés à Henri Berney, membre du conseil de fondation, décédé, sont éteints. Louis Berney, de l'Abbaye, au Brassus, commune du Chenit, a été nommé membre du dit conseil et représentera la fondation par sa signature individuelle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

5 mars 1955.

Fonds des œuvres sociales de Zodiac S.A., au Locle, fondation (FOSC. du 12 juillet 1952, N° 161, page 1776). Avec l'approbation du Conseil d'Etat neuchâtelois, résultant de son arrêté du 2 novembre 1954, l'acte de fondation a été revisé. La dénomination de la fondation est dorénavant: **Caisse de Retraite et de Prévoyance en faveur du Personnel de Zodiac S.A. et de Calame & Cie.** Le personnel de la maison «Calame & Cie, Montres Zodiac, Comptoir de vente», société en commandite, au Locle, est inclus dans les

bénéficiaires de la fondation. Cette dernière crée une caisse de retraite en faveur du personnel des deux entreprises. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de sept membres (au lieu de trois), dont trois désignés par les fondatrices et quatre par le personnel. René Calame est président (déjà inscrit); René Beiner, secrétaire (déjà inscrit sans fonction spéciale); Emile Bessire, secrétaire-caissier (déjà inscrit comme secrétaire). La fondation est engagée par les signatures collectives à deux du président et du secrétaire ou du secrétaire-caissier. Bureau: Bellevue 25.

Genf — Genève — Ginevra

2 mars 1955.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société en nom collectif Adrien Meier et Cie, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 10 février 1955, une fondation ayant pour but de venir en aide par des secours spéciaux au personnel de la maison «Adrien Meier et Cie», à Genève, qui serait dans la gêne par suite de maladie ou d'accident. Elle peut également intervenir en cas d'invalidité, de vieillesse d'un membre du personnel et, en cas de décès, en faveur de sa famille. La fondation est administrée par un conseil de fondation de 3 membres. La fondation est engagée par la signature collective à deux de: Adrien Meier, président, de et à Onex; Mario Bacchetta, secrétaire, de et à Vernier, et François Fortuna, de nationalité italienne, à Genève, tous membres du conseil de fondation. Domicile: avenue Sainte-Clotilde 3 (bureaux de Adrien Meier et Cie).

2 mars 1955.

Fondation Guéry-Chanal-Lacour, à Genève, exploitation d'un home pour enfants ou adultes (FOSC. du 17 novembre 1951, page 2864). Marie-Jeanne Martin Du Pan, de et à Genève, a été nommée membre du conseil de direction, avec signature collective à deux, en remplacement de Charles Galissard de Marignac, décédé, dont les pouvoirs sont radiés.

5 mars 1955.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Société Anonyme pour la vente des Automobiles Renault en Suisse, à Genève (FOSC. du 9 octobre 1954, page 2584). Olivier Lenoir, de nationalité française, à Genève, a été nommé membre et secrétaire du conseil de fondation, avec signature collective à deux. Les pouvoirs de Maurice-Reymond Ranc, membre et secrétaire du conseil de fondation démissionnaire, sont radiés.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Herrn **Anton Gamma,** Möbelgeschäft, Wil, wurde wegen Aufgabe des Geschäftes die Durchführung eines Totalausverkaufes vom 10. März bis 31. Mai 1955 bewilligt. In diesem Zusammenhang haben wir ihm die Wiederaufnahme eines gleichartigen Geschäftes bis 31. Mai 1957 verboten.

St. Gallen, den 7. März 1955. (AA. 76)

Polizeidepartement des Kantons St. Gallen,
der Regierungsrat: **M. Eggenberger.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Februar 1955

(Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf den gleichen Monat im Vorjahr)

(OZD) Die Aussenhandelsergebnisse des Monats Februar sind gegenüber dem Vormonat bei der **Einfuhr** um 33,3 auf 482,8 Mio Fr. (Vorjahr: 384,8 Mio) gestiegen und haben sich bei der **Ausfuhr** um 45,8 auf 429,8 Mio Fr. (390,5 Mio) erhöht. Der Wert unseres Aussenhandels erreicht je Arbeitstag 20,1 Mio Fr. (16 Mio) beim Import und 17,9 Mio Fr. (16,3) beim Export.

Zeitabschnitt	Einfuhr: Wagen zu 10 t	Einfuhr: Werte in Mio Fr.	Ausfuhr: Wagen zu 10 t	Ausfuhr: Werte in Mio Fr.	Bilanz + Aktivität — Passivität Mio Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
1954 Februar	59 073	384,8	4 572	390,5	+ 5,7	101,5
1955 Januar	65 885	449,5	5 666	384,0	— 65,5	85,4
1955 Februar	70 955	482,8	5 752	429,8	— 53,0	89,0
1954 Jan./Feb.	119 436	803,3	9 431	751,7	— 51,6	93,6
1955 Jan./Feb.	136 840	932,3	11 419	813,9	— 118,4	87,3

Der wertgewogene Mengenindex (1949 = 100) registriert beim Import eine Höhe von 153 (119). Dabei erreicht die Einfuhr von Lebens-, Genuss- und Futtermitteln 98 (88), Rohstoffen 159 (108) und Fabrikaten 200 (159)% der im Monatsmittel des Jahres 1949 getätigten Umsätze. Der Ausfuhrindex 152 (134) wird durch die Gruppe der Fabrikate 150 (132) bestimmend beeinflusst, während dem Versand von Lebensmitteln 170 (148) und Rohstoffen 181 (169) geringere Bedeutung zukommt.

Einfuhr. Entgegen der in den letzten Jahren festgestellten Entwicklung verzeichnet diesmal die Einfuhr von Januar auf Februar eine beachtliche Belebung. So sind im Bereich der Lebens-, Genuss- und Futtermittel namentlich Hafer, Weizen und Braustoffe sowie Südfrüchte, Frischgemüse und Rohkaffee vermehrt hereingekommen. Demgegenüber weisen unsere Eindeckungen mit Futtergerste, Kristallzucker, Oelfrüchten, Mais und Schlachtschweinen eine bedeutende Abschwächung auf. Innerhalb der Roh- und Betriebsstoffe werden die Minderumsätze bei Heiz- und Gasöl, Benzin und Faserstoffen zur Papierfabrikation durch erhöhte Importe von Kohlen mehr als ausgeglichen. Auch Bau- und Nutzholz, Eisenblech sowie Roheisen und -stahl übersteigen wesentlich die Vormonatsergebnisse. Unter den Fabrikaten sind im Vergleich zum vorhergehenden Januar Instrumente, Apparate, Automobile (+126 Stück), Schuhe (+88 406 Paar) und pharmazeutische Präparate mit den grössten Wertzunahmen ausgewiesen, während für eingeführte Maschinen bei gestiegenem Volumen weniger verausgabt wurde.

		Ausfuhrwerte Jan. 1955 in Mio Fr.	Ausfuhrwerte Febr. 1955 in Mio Fr.	Wertgewogener Ausfuhrmengenindex Monatsdurchschnitt 1954 (1949 = 100)	Wertgewogener Ausfuhrmengenindex Jan. 1955 (1949 = 100)	Wertgewogener Ausfuhrmengenindex Febr. 1955 (1949 = 100)
Textilindustrie		55,9	67,5	111	131	153
davon:						
Baumwollgarne		3,9	4,4	82	79	87
Baumwollgewebe		15,1	17,4	168	175	200
Stickereien		7,7	10,4	163	126	170
Schappe		0,7	0,7	111	106	115
Kunstfasergarne		8,0	7,5	179	208	188
Seiden- und Kunstseidenstoffe		7,6	9,9	98	91	120
Seiden- und Kunstseidenbänder		0,8	1,1	103	82	100
Wollgarne		1,8	2,0	165	147	134
Wollgewebe		2,2	2,5	197	155	172
Wirk- und Strickwaren		1,9	3,0	94	59	76
Konfektion		3,2	5,6	192	130	232
Hutgeflechtindustrie		4,4	4,5	137	204	201
Schuhindustrie	in 1000 Paar	132,7	105,2	159	154	185
	in Mio Fr.	2,7	3,2			
Metallindustrie		197,3	216,1	144	128	133
davon:						
Aluminium		5,0	5,4	148	119	119
Maschinen		90,2	92,9	143	149	140
Uhren	in 1000 Stück	1896,2	2411,4	135	96	115
	in Mio Fr.	59,2	71,4			
Instrumente und Apparate		27,7	28,6	168	150	163
Chemisch u. pharmazeutische Industrie		68,9	76,8	181	168	191
davon:						
Pharmazeutika		30,4	31,2	188	179	182
Parfümerien		2,7	3,2	191	178	213
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch		9,5	11,9	215	216	254
Anilinfarben		23,7	27,0	167	158	192
Nahrungs- und Genussmittel		19,2	24,8	174	129	170
davon:						
Schokolade		1,4	1,7	279	207	254
Milchkonserven und Kindermehl		1,5	2,4	241	185	296
Käse		7,0	9,3	170	133	174
Suppen- und Bouillonprodukte		2,2	3,8	1161	798	1363
Tabakfabrikate		3,7	4,2	158	129	178

Gegenüber dem Vorjahresfebruar bewegt sich die Kurve unserer Auslandkäufe mengen- und wertmässig erneut in aufsteigender Richtung. Diese Entwicklung ist vornehmlich auf die beträchtliche Verstärkung unserer Importe von Kohlen, Benzin, Heiz- und Gasöl sowie von Metallrohstoffen und -halbfabrikaten zurückzuführen. Ueberdies seien hier noch die Einfuhrsteigerungen bei Hafer, Futtergerste, Frischgemüse, Bau- und Nutzholz sowie bei Maschinen, Automobilen, Instrumenten, Apparaten und Farbwaren erwähnt. Dagegen blieben die ausländischen Lieferungen von Weizen, Oelfrüchten, Kristallzucker, Düngstoffen und Motorrädern unter denjenigen des Vorjahrs.

Ausfuhr. Die gegen den Vormonat eingetretene Ausfuhrzunahme, an welcher fast sämtliche in beigegebener Tabelle aufgeführten Hauptexportindustrien teilhaben, entspricht der saisonalen Entwicklungstendenz. Bemerkenswert ist, dass sich unser Auslandabsatz auch im Vergleich zum Monat Februar 1954 merklich vergrössert hat (+39,3 Mio Fr.).

Der Versand von Textilien weist in den meisten Branchen Mehrumsätze auf. Es trifft dies gegenüber dem Vormonat insbesondere für Stickereien, Konfektion, Baumwollgewebe, Seiden- und Kunstseidenstoffe zu. Im Gegensatz dazu bewegen sich die Verkäufe von Kunstfasergarnen unter den entsprechenden Vormonatsergebnissen, überragen indessen wesentlich die Exportziffern des Februar 1954. Verglichen mit der vorjährigen Parallelzeit seien namentlich die gestiegenen Lieferungen von Stickereien erwähnt. Der Export von Hutgeflechten ist im saisonalen Anstieg zurückgeblieben und hat sich gegenüber dem Vorjahrsfebruar etwas verringert. Schuhe sind innert Monatsfrist lediglich der Paarzahl nach vermindert exportiert worden. Die Ausfuhr der in der Uebersicht ausgewiesenen Erwerbszweige der chemisch-pharmazeutischen Industrie übersteigt durchweg die Daten beider Vergleichsperioden (Januar 1955 und Februar 1954), wobei vornehmlich der Versand von Anilinfarben sich verstärkt hat. Die Ausweitung im Bereich der Metallbranche wird gegenüber dem Vormonat weitgehend von der Uhrenindustrie getragen, deren Exportsteigerung jahreszeitlichen Charakter aufweist. Im Vergleich zur vorjährigen Parallelzeit sind indessen die Lieferungen von Maschinen mit der bedeutendsten Zunahme ausgewiesen. Eine beachtliche Belebung hat gegenüber beiden in Betracht fallenden Perioden die Ausfuhr von Nahrungsmitteln zu verzeichnen, wobei insbesondere Suppen und Bouillonprodukte, Käse, Milchkonserven und Kindermehl vermehrt vom Ausland aufgenommen wurden.

Bezugs- und Absatzländer. Die im Vergleich zum vorangegangenen Januar resultierende Steigerung der Aussenhandelsumsätze entfällt auf den Europa- und den Ueberseehandel. Die bedeutendsten Importverstärkungen beziehen sich auf die Lieferungen aus Westdeutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika. Beachtlich gestiegen ist ferner die Zufuhr aus Italien, den Niederlanden, Frankreich und Aegypten, während unsere Eindeckungen in Dänemark eine bedeutende Abschwächung aufweisen. Auf der Exportseite hat im Bereich der europäischen Absatzgebiete das Geschäft mit Westdeutschland und Frankreich einen beachtenswerten Anstieg erfahren. Unser Warenversand nach Belgien-Luxemburg und Italien verzeichnet u. a. ebenfalls eine wesentliche Belebung. Von den überseeischen Staaten haben vornehmlich Japan, China, Brasilien und Kanada mehr Schweizer Waren aufgenommen als im Vormonat. Im Gegensatz hiezu sind insbesondere India und Ostdeutschland mit Absatzeinbussen vertreten.

Der aus unserem Warenverkehr sich ergebende Einfuhrüberschuss rührt aus dem Europageschäft her, welcher Handel ein Passivum von 72,5 Mio Fr. aufweist, während der Güteraustausch mit den überseeischen Gebieten einen Aktivsaldo zu unsern Gunsten von 19,7 Mio verzeichnet. Bilanzdefizite präsentieren sich vornehmlich im Verkehr mit Westdeutschland, Frankreich und den USA. Demgegenüber hat die Schweiz namentlich nach Schweden, Spanien, China und Japan mehr aus- als eingeführt.

Bezugs- und Absatzländer

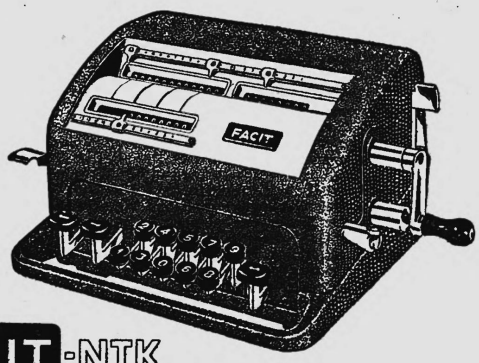
	Einfuhr Jan. 1955 in Mio Fr	Einfuhr Febr. 1955 in Mio Fr	Einfuhr Febr. 1954 in % der Gesamteinfuhr	Einfuhr Febr. 1955 in % der Gesamteinfuhr	Ausfuhr Jan. 1955 in Mio Fr.	Ausfuhr Febr. 1955 in Mio Fr.	Ausfuhr Febr. 1954 in % der Gesamtausfuhr	Ausfuhr Febr. 1955 in % der Gesamtausfuhr
Westdeutschland	98,9	111,0	20,9	23,0	49,3	56,2	12,5	13,1
Ostdeutschland	2,6	2,6	0,7	0,5	1,8	0,8	0,7	0,2
Oesterreich	9,0	8,7	2,0	1,8	9,6	11,2	2,3	2,6
Frankreich	56,0	58,1	12,4	12,0	27,1	33.0	8,2	7,7
Italien	41,0	45,3	11,6	9,4	32,5	35,9	9,0	8,4
Belgien-Luxemburg	20,3	21,7	3,8	4,5	17,0	20,5	5,4	4,8
Niederlande	16,7	20,1	3,8	4,2	14,7	14,1	3,5	3,3
Grossbritannien	23,5	25,0	5,9	5,2	20,9	22,7	4,6	5,3
Spanien	4,8	4,7	1,3	1,0	9,8	11,7	2,3	2,7
Dänemark	8,9	6,5	1,4	1,3	6,0	7,0	1,8	1,6
Schweden	7,1	6,7	1,4	1,4	12,9	15,2	4,1	3,5
Aegypten	3,8	6,4	1,2	1,3	7,4	8,8	2,3	2,0
India	1,4	2,4	0,5	0,5	7,6	6,3	1,6	1,5
China	3,3	3,3	0,8	0,7	8,6	10,5	1,6	2,4
Japan	2,4	2,7	0,6	0,6	4,2	7,6	1,2	1,8
Kanada	13,6	14,5	2,2	3,0	5,1	7,1	2,1	1,7
Vereinigte Staaten	58,3	67,2	11,5	13,9	42,5	43,9	12,5	10,2
Brasilien	3,9	4,3	1,2	0,9	5,8	8,2	2,7	1,9
Argentinien	3,2	4,4	2,6	0,9	6,2	5,8	0,6	1,3
Australischer Bund	1,8	2,5	0,5	0,5	6,3	6,4	1,6	1,5

60. 12. 3. 55.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Steter Lärm zermürbt die Nerven . . .

Lärm macht müde, Lärm macht krank, vor allem im Büro, wo man konzentriert arbeiten muss! Das Klappern der Rechenmaschinen, die die Arbeit rationalisieren, wird unerträglich! —
Heute ist das Lärmproblem weitgehend gelöst: Die Facit-NTK, das neue Handmodell der meistexportierten Rechenmaschine der Welt, arbeitet beinahe geräuschlos. Der ganze Mechanismus ist auf Gummi gelagert und vollständig im Gehäuse eingeschlossen — darum der geräuscharme Gang! Prüfen Sie die Facit in Ihrem eigenen Betrieb! Sie werden überrascht sein, wie schnell Sie Ihre Kalkulationen und Abschlussarbeiten ausführen können. Verlangen Sie unseren illustrierten Prospekt!



FACIT-NTK

Facit-Vertrieb AG., Zürich
Löwenstrasse 11, Telefon (051) 27 58 14 Büromaschinen / Büromöbel

Typopress S.A., à Genève

Convocation

Assemblée générale annuelle des actionnaires

le samedi 26 mars 1955, à 18 heures, à l'Hôtel Métropole, 34, Grand-Quai, à Genève.

Ordre du jour: Rapports et comptes de l'exercice 1954. Elections statutaires.

Les comptes de profits et pertes, le bilan, le rapport de gestion et du contrôleur, sont à la disposition des actionnaires, au siège de la société.

Fondée en 1868

BANQUE GENEVOISE de Commerce et de Crédit
Place de Hollande — Genève

Paiement du dividende

Le dividende de 5½% pour l'exercice 1954 sur nos actions est payable à nos caisses, contre remise du coupon N° 11 (sous déduction de 30% impôt anticipé et droit de timbre fédéral).

BASELLANDSCHAFTLICHE HYPOTHEKENBANK

Dividende für 1954

Die Generalversammlung vom 11. März 1955 hat die Dividende auf Fr. 25.— pro Aktie à Fr. 500.— nom. festgesetzt (Fr. 17.50 netto, nach Abzug von 30% eidg. Steuern).

Der Coupon Nr. 105 kann vom 12. März 1955 an bei unsern Geschäftsstellen eingelöst werden.

Winckler S.A., Marly-le-Petit (Fribourg)

Emprunt 4% 1942 400 000 fr. par obligations foncières

Les 44 obligations suivantes sont sorties au tirage au sort pour être remboursées le 15 mai 1955, date à partir de laquelle l'intérêt cesse de courir:

Nos	14	26	36	37	56	61	94	96	97
	113	117	131	138	198	247	252	255	283
	294	295	370	382	392	429	435	460	473
	512	560	562	609	632	642	673	705	706
	733	744	751	757	778	782	791	799	

Emprunt 4% 1946 700 000 fr. par obligations foncières

Les 30 obligations suivantes sont sorties au tirage au sort pour être remboursées le 15 mai 1955, date à partir de laquelle l'intérêt cesse de courir:

Nos	815	903	914	945	974	1114	1125	1126
	1239	1270	1350	1396	1408	1566	1713	1746
	1772	1813	1827	1836	1867	1873	1926	1977
	2021	2044	2091	2099	2144	2200		

Zürcher Ziegeleien, Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

44. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, 31. März 1955, 18 Uhr, ins Zunfthaus «Zur Zimmerleuten», Zürich, eingeladen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1954 sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau Talstrasse 83, Zürich 1, den Aktionären zur Einsicht auf. Dort kann auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bis zum 30. März 1955, 12 Uhr, im Bureau Talstrasse 83, Zürich 1.

Zürich, den 11. Februar 1955. Der Verwaltungsrat.

Obersimmentalische Volksbank, Zweisimmen

Generalversammlung

Samstag, den 26. März 1955, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «Monbijou» in Zweisimmen.

Traktanden:

1. Genehmigung der Rechnung pro 1954 und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
2. Ordentliche Erneuerungswahlen.
3. Verschiedenes.

Die Rechnung liegt auf dem Kassalokal zur Einsicht auf.

Zweisimmen, den 1. März 1955.

Globus

Magazine zum Globus Zürich
Aktiengesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, 24. März 1955, 17.30 Uhr
Kongreßhaus Zürich
Vortragssaal (Eingang U Gotthardstraße 5)

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1954
   Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltung
2. Beschlußfassung über die Verwendung des Gewinnes
3. Wahl der Kontrollstelle

Die Stimmkarten werden bis zum 23. März 1955 auf schriftliches Verlangen und gegen Ausweis über Aktienbesitz und Nummernverzeichnis durch die Finanz- und Kontrollabteilung, Löwenstraße 37, Zürich 1, ausgegeben.

Zürich, den 15. Februar 1955 Der Verwaltungsrat

Kennen Sie unseren FOTODRUCK?

Illustrierte Verkaufsbriefe, Katalogblätter, Hauszeitschriften, Dissertationen usw. lassen Sie mit diesem neuzeitlichen Verfahren vorteilhaft und fachmännisch drucken bei:

Jaeggi & Weibel, Rämistrasse 5, **Zürich 1**, Telephon (051) 34 44 40

Société Coopérative URBANUS

L'administration a l'honneur de convoquer ses membres en

assemblée générale ordinaire

le 25 mars 1955, à 20 heures 30, dans la salle du Conseil de la Chambre de commerce de Genève, rue Petitot 8.

ORDRE DU JOUR:

1° Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale du 30 mars 1954.
2° Lecture du rapport de gestion de l'exercice clôturé au 31 décembre 1954.
3° Lecture du rapport de la S.A. Fiduciaire Suisse, contrôleur aux comptes.
4° Votation sur les dits rapports et décharge à l'administration.
5° Propositions individuelles.

Société Immobilière Plaine de Plainpalais

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 23 mars 1955, à 11 heures, dans les bureaux de Messieurs Choisy, Dumont & Cie, Corraterie 20, à Genève.

Ordre du jour:

1° Présentation des comptes pour l'exercice écoulé.
2° Rapport des commissaires aux comptes.
3° Nomination de deux commissaires aux comptes.
4° Modification du conseil d'administration.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1954, le rapport de gestion et le rapport des commissaires aux comptes sont déposés, à la disposition de Messieurs les actionnaires, chez Messieurs Choisy, Dumont & Cie, rue de la Corraterie N° 20, à Genève, dès ce jour.

Société anonyme d'Ougrée-Marihaye

Siège social: OUGRÉE (Belgique), 14, quai d'Ougrée
Registre du commerce de Liège, N° 19 600

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à une

assemblée générale extraordinaire

qui se tiendra le mercredi 30 mars 1955, à 10 heures, au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

I. Exposé, par le conseil d'administration, d'un projet de fusion de la Société anonyme d'OUGRÉE-MARIHAYE avec les Sociétés anonymes JOHN COCKERILL et COMPAGNIE DES FERS BLANCS & TOLES A FROID «FERBLATIL»; ces sociétés seraient réunies en une société unique, sous la dénomination sociale «COCKERILL-OUGRÉE — Société anonyme», au capital d'un montant de deux milliards sept cent soixante millions de francs représenté par un million trois cent quatre-vingt mille actions, à attribuer à raison de:

630 000 aux actionnaires de la S.A. JOHN COCKERILL, l'échange se faisant à raison d'une action COCKERILL-OUGRÉE contre une action JOHN COCKERILL;

630 000 aux actionnaires de la S.A. d'OUGRÉE-MARIHAYE, l'échange se faisant à raison de trois actions COCKERILL-OUGRÉE contre deux parts sociales OUGRÉE-MARIHAYE après que le nombre de titres représentant le capital de la S.A. d'OUGRÉE-MARIHAYE ait été porté de trois cent mille à quatre cent vingt mille parts sociales par la création de cent vingt mille parts sociales nouvelles, à souscrire contre espèces aux conditions déterminées ci-après;

120 000 aux actionnaires de la S.A. COMPAGNIE DES FERS BLANCS & TOLES A FROID «FERBLATIL», l'échange se faisant à raison de trois actions COCKERILL-OUGRÉE contre cinq actions «FERBLATIL»,

et moyennant l'annulation des six mille titres de la S.A. JOHN COCKERILL détenus par la S.A. d'OUGRÉE-MARIHAYE et des deux cent cinquante mille titres «FERBLATIL» détenus par la S.A JOHN COCKERILL.

II. En vue de permettre la réalisation de la fusion dont question ci-dessus, pour laquelle l'autorisation prescrite par l'article 66 du Traité instituant la Communauté Européenne du Charbon et de l'Acier a été demandée, fusion qui fera l'objet des délibérations d'une assemblée générale extraordinaire à tenir ultérieurement, propositions:

a) de réduction du capital social par réintégration au compte «Plus-value de réévaluation des bâtiments et installations industriels» d'un montant de six cents millions de francs prélevé sur le capital, lequel avait été porté, suivant décision de l'assemblée générale extraordinaire du 17 mars 1952, de sept cent vingt millions à un milliard cinq cents millions de francs par incorporation d'une partie de la plus-value de réévaluation;
b) d'augmentation du capital social, pour le porter de neuf cents millions à un milliard deux cent soixante millions de francs, par la création de cent vingt mille parts sociales nouvelles, sans mention de valeur nominale, à émettre contre espèces, par voie d'offre en souscription publique réservée aux porteurs des parts sociales anciennes, au prix de trois mille francs chacune augmenté:
   – d'une prime d'émission de deux cent cinquante francs par titre à affecter à un compte de réserve indisponible;
   – de cent quarante-cinq francs par titre pour frais d'émission, soit trois mille trois cent nonante-cinq francs par part sociale nouvelle, sans attribution de fraction;
c) de modifications aux statuts pour les mettre en concordance avec les décisions prises, ces modifications ne devenant effectives qu'à compter du moment de la constatation en forme authentique de la réalisation de l'augmentation du capital par voie de souscription:

   Article 4. Pour en remplacer la première phrase par le texte suivant:
   «Le capital social est fixé à un milliard deux cent soixante millions de francs représenté par quatre cent vingt mille parts sociales sans mention de valeur nominale.»

   Article 6. Pour y ajouter le texte suivant:
   «Par décision de l'assemblée générale extraordinaire du 30 mars 1955, le capital, après avoir été réduit à neuf cents millions de francs par réintégration au compte «Plus-value de réévaluation» d'un montant de six cents millions de francs, a été porté à un milliard deux cent soixante millions de francs par la création et l'émission contre espèces de cent vingt mille parts sociales nouvelles.»
d) d'attribution au conseil d'administration des pouvoirs nécessaires à l'exécution des décisions prises, notamment pour assurer la réalisation de l'augmentation de capital, conclure à cette fin toutes conventions et faire constater dans la forme requise par la loi la libération de ces nouveaux titres, l'entrée en vigueur des modifications apportées aux statuts et faire la déclaration relative aux frais d'augmentation du capital.

Dépôt des titres et des procurations jusqu'au 23 mars 1955, dans les établissements suivants:

MM. Luscher & Cie. à Bâle
Société de Banque Suisse, à Bâle
S.A. Crédit Suisse, à Zurich

FIDES
Treuhand-Vereinigung

REVISIONEN
STEUERBERATUNG
TESTAMENTSVOLLSTRECKUNG
TREUHANDFUNKTIONEN ALLER ART

ZURICH — Bahnhofstraße 31 — Tel. 25 78 40
Basel — Aeschenvorstadt 4 — Tel. 23 79 20
Lausanne — Rue du Lion d'Or 6 — Tel. 23 03 21

Vobag AG. für vorgespannten Beton

Einladung zur 11. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 23. März 1955, 18.15 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Stampfenbachstrasse 85, Zürich 6.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle und Beschlussfassung darüber.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Entlastung.
5. Wahlen.
6. Diverses.

Die Bilanz und Jahresrechnung sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung haben sich die Aktionäre über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Zürich, den 12. März 1955.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident:
Dr. Wilhelm Frick.

Sylvania International Corporation, Chur

Einladung zur 2. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, 29. März 1955, 10 Uhr, am Gesellschaftssitz in Chur, Poststrasse 44.

Traktanden:

1. Verlesung des Protokolls der Generalversammlung vom 26. Oktober 1954.
2. Verlesung und Genehmigung des Geschäftsberichtes und des Berichts der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Decharge-Erteilung an die Organe.
5. Statutenänderungen.
6. Wahl des Verwaltungsrates.
7. Wahl der Kontrollstelle.
8. Diverses.

Chur, den 10. März 1955. Der Verwaltungsrat.

Amhelva S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 25 mars 1955, à 10 heures 30, au bureau de la Société, 42, rue du Rhône, à Genève.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et du contrôleur des comptes sur l'exercice 1954.
2° Délibération sur le rapport de gestion et les comptes annuels.
3° Votation sur les propositions du conseil d'administration.
4° Nominations statutaires.
5° Fixation d'une date de convocation et de l'ordre du jour d'une assemblée générale extraordinaire.
6° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du contrôleur des comptes et le rapport de gestion seront à la disposition des actionnaires à partir du 12 mars 1955, au bureau de la Société, 42, rue du Rhône, à Genève.

Genève, le 12 mars 1955. Le conseil d'administration.

Minoteries du Plainpalais S.A., Genève

Paiement du dividende pour 1954

Conformément à la décision de l'assemblée générale du 9 mars 1955, le coupon N° 70 des nouvelles actions nominatives de notre société sera payable sans frais par Fr. 11.– brut, sous déduction de 30% impôt fédéral sur les coupons et impôt anticipé, soit à raison de:

Fr. 7.70 net par action

à partir du 10 mars 1955, à la caisse du siège social, rue des Minoteries 20, à Genève.

Genève, le 9 mars 1955. Le conseil d'administration.

N.B. Le service de caisse des Minoteries de Plainpalais S.A. est chargé du paiement du dividende des bons de jouissance de la Société de Participations Financières, Industrielles et Immobilières S.A., à Sion. Le dividende pour l'exercice 1954 est fixé à Fr. 2.857 brut. Le coupon N° 17, après déduction du 30% impôt fédéral sur les coupons et impôt anticipé, est payable par Fr. 2.– net par bon.

Schneller und besser mit Ditto!

Auf die hervorragende Leistung dieses Direkt-Umdruckers können Sie sich verlassen: er ist nicht der billigste (Modelle ab Fr. 1200.—), dafür aber rasch und zuverlässig. Von jedem kopierfähigen Original lassen sich Kleinauflagen von wenigen Exemplaren bis einige hundert Stück im Handumdrehen herstellen: 120 tadellose, punktgenaue Abzüge pro Minute. Sie haben die Wahl zwischen elektrischem oder Hand-Betrieb.

Verlangen Sie den neuen Ditto-Prospekt oder eine unverbindliche Vorführung.

DITTO

EMIL KOELLIKER AG Büro-Organisation
ZÜRICH 1 Talacker 42
Telefon (051) 25 66 47

Zu sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten zurzeit vollbeschäftigte

FABRIK

der Holz- und Metallbranche

(20 bis 30 Arbeiter)

in ländlicher Gegend des Kantons Bern (3 km von SBB-Station)

Sehr geeignet für tüchtigen Fachmann, der sich selbständig machen möchte, oder als Filialbetrieb eines grösseren Unternehmens.

Genügend Arbeitskräfte in der engern Umgebung sowie offenes Land für Lagerplatz oder für eventuelle Erweiterungen vorhanden. — Offerten unter Chiffre OFA 2805 B an Orell-Füssli-Annoncen AG., Bern.

Das SHAB. ist in den Geschäftskreisen der ganzen Schweiz verbreitet wie kein anderes Blatt. Mit Ihrem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Rotaprint

Vorführungen in Bern

Montag, Dienstag und Mittwoch, den 14., 15. und 16. März 1955

von 9 bis 19 Uhr

im Parterresaal des Hotels NATIONAL, Hirschengraben 24

Der Buchdruckereibesitzer muss ROTAPRINT einmal an der Arbeit sehen, denn

ROTAPRINT druckt kleine und grosse Auflagen rationell. Alle zeitraubenden Arbeiten, wie Zurichten und Formschliessen, fallen weg.

ROTAPRINT ist auch sehr schnell und bequem bei Mehrfarbendruck. Das Reinigen des Farbwerkes nimmt nur wenig Zeit in Anspruch.

ROTAPRINT arbeitet mit einem punktgenauen Passer.

ROTAPRINT verarbeitet Papiersorten von Luftpost 30 gm² bis Kartonqualität 400 gm².

ROTAPRINT hat schon in zahlreichen Druckereien des In- und Auslandes seine Bewährungsprobe bestanden und will auch in BERN beweisen:

ROTAPRINT ist die ideale Ergänzung des Maschinenparkes einer leistungsfähigen Druckerei.

Generalvertretung für die ganze Schweiz:

GUHL & SCHEIBLER AG.
BASEL, Elisabethenstr. 22 Tel. (061) 22 89 00

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

in Erbschaftssachen des am 2. März 1955 verstorbenen

Heinrich Schrader

Privatier, wohnhaft gewesen in Vitznau, Sylva.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis und mit 12. April 1955 auf der Gemeindekanzlei Vitznau (Luzern) anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 590 ZGB).

Vitznau, den 3. März 1955. Die Teilungsbehörde Vitznau.

PRÊTS

discrets

à personnes solvables de 400 à 3000 fr. Conditions sérieuses. Réponse rapide.

Banque Courvoisier & Cie Neuchâtel

RADIO

Direktimport Direktverkauf

darum kaufen Sie alle neuesten Radios seit langem und ständig 25 Prozent billiger mit voller Garantie.

Preisliste durch: Radio-Photo Eschenmoser Stationsstraße 49 Zürich 36 Tel. (051) 35 27 43

Zu kaufen gesucht gebrauchte, saubere

Eichen-, Buchen- oder Kastanienholzfass

zirka 220 l Inhalt.

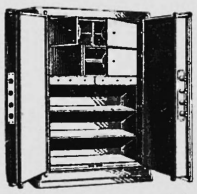
Offerten an Viscose AG, Rheinfelden (AG).

Einfuhrzertifikat

Die in Nr. 207 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 7. September 1953 veröffentlichte «Wegleitung» der Sektion für Ein- u. Ausfuhr kann als Separatabzug bezogen werden. Preis: 80 Rappen, inklusive Spesen.

Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung Nr. III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt d. Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt Bern.



Ein doppeltüriger, geräumiger

Kassa- und Bücherschrank

feuer- und sturzsicher (für Industrien und Gemeindekanzleien besonders geeignet), Gelegenheitskauf, zu sehr günstigem Preise abzugeben.

Unverbindliche Besichtigung.

Anfragen an Postfach Nr. 545, St. Gallen.

Im SHAB werden regelmässig die neuesten Patente und Marken publiziert. Nutzen Sie diesen Umstand — inserieren Sie.

Techn. und kaufm. versierter Fachmann sucht Beteiligung bei

Baumwollzwirnerei

mit vorläufig 50 000 bis 100 000 Fr.

Angebote, welche diskret behandelt werden, unter Chiffre L 7483 Z an Publicitas Zürich.

COMMENT CHOISIR SON VIN ? NE VOUS FIEZ PAS UNIQUEMENT AU NOM DU CRU, MAIS DEMANDEZ, AVANT TOUT, UNE MARQUE A QUI VOUS POUVEZ FAIRE CONFIANCE

LA MARQUE

VARONE

SION

MÉRITE LA VOTRE

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität Aschmann & Scheller AG, Buchdruckerei zur Froschau Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

STEUER REVUE

Die umfassend orientierende Fachzeitschrift für den Steuerzahler. Jahresabonnement Fr. 24.— für 12 Hefte (500 bis 600 Seiten). Probenummern gratis.

Cosmos-Verlag Bern

RÜCKRUF

meiner Generalvollmacht zu Gunsten des Schweiz. Roten Kreuzes

Am 4. Juni 1953 hatte ich «für meinen Krankheits- und Todesfall dem Schweizerischen Roten Kreuz, Sitz in Bern, Generalvollmacht und Verfügungsrecht, sowie rechtsgültige Vertretung meiner Person und meines Eigentums allen in Betracht kommenden Behörden gegenüber», erteilt.

Diese Vollmacht sandte ich damals in drei gleichlautenden handgeschriebenen Exemplaren – je eines für Bern, Basel und Luzern bestimmt – mit eingeschriebenem Brief an den Quästor des SRK, Bankdirektor Ineichen, Luzern. Durch meinen damaligen Rechtsvertreter, Prof. Dr. Ed. von Waldkirch, Bern, liess ich am 23. November 1953 diese Vollmacht widerrufen und verlangte Rückgabe der drei Dokumente. Durch das Schweiz. Rote Kreuz wurden in der Folge zwei Exemplare an Prof. Dr. von Waldkirch zurückgegeben, wovon ich eines zurückbehielt. Es bestehen somit noch zwei Vollmachtsexemplare deren Rückgabe man mir verweigert.

Da Prof. Dr. von Waldkirch eine direkte Verständigung ablehnt, sehe ich mich gezwungen, den Widerruf der Vollmacht öffentlich bekannt zu geben.

Ich fordere hiemit die Organe des Schweiz. Roten Kreuzes und Prof. Dr. Ed. von Waldkirch, Bern, öffentlich auf, die beiden Generalvollmachten vom 4. Juni 1953 sofort an mich zurückzugeben.

Der Oeffentlichkeit wird bekannt gemacht, dass diese Vollmachten widerrufen und ungültig sind.

Sarnen, den 26. Februar 1955.

Else Hildebrand, Sarnen (Obwalden).

Teigwarenfabriken

Aktiengesellschaft Wenger & Hug

Gümligen und Kriens

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 23. März 1955, 12 Uhr, Hotel «Wildenmann», Luzern.

Traktanden:

1. Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1954, Bericht der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1955.

Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen in den Bureaux in Gümligen und Kriens zur Einsicht der legitimierten Aktionäre auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung sind bei der Direktion in Gümligen gegen Angabe der Titelnummern bis zum 21. März 1955 zu erheben.

Der Verwaltungsrat.